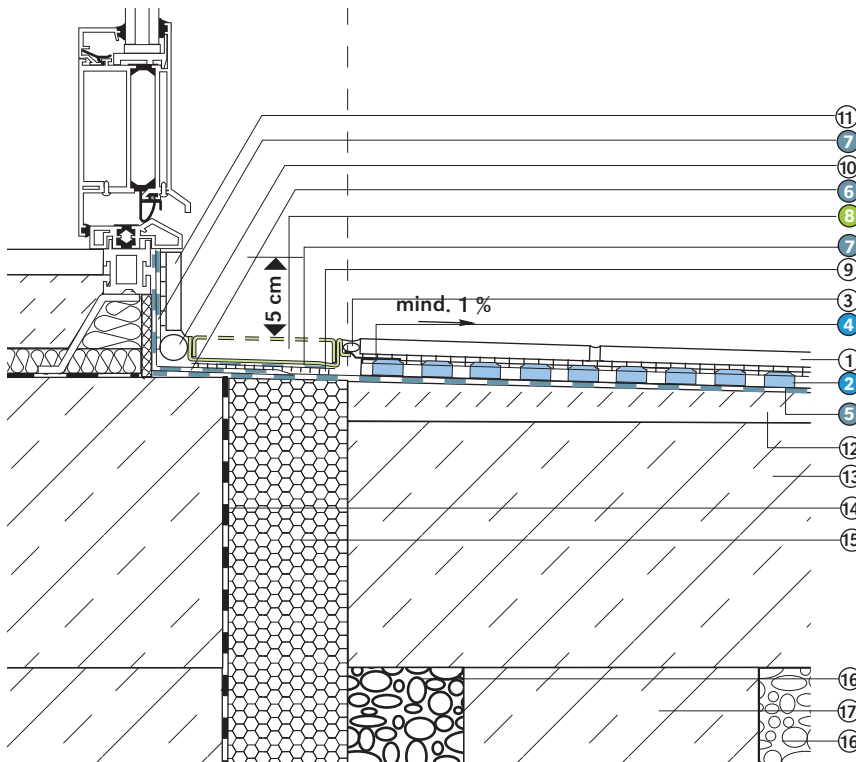


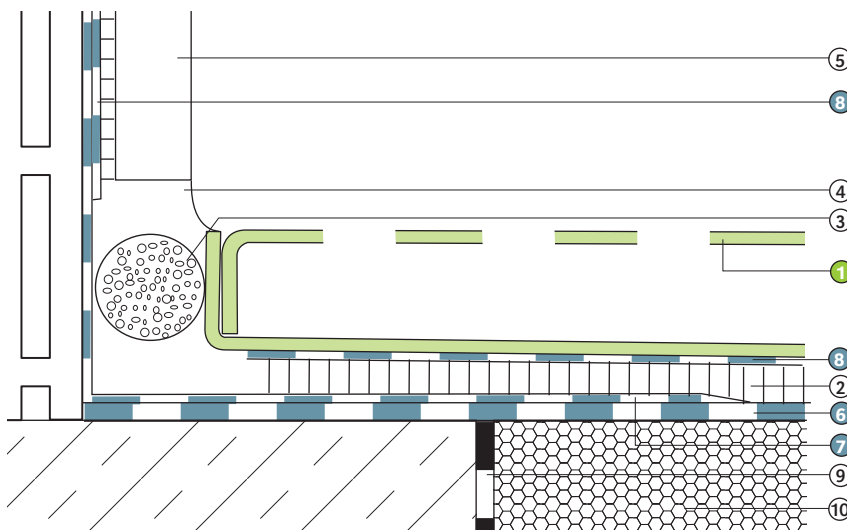
TERR 5.1 Türanschluss



TERR 5.1.1

Tür-/Wandanschluss ⁴⁾ mit Watec® Drain RD-QE Drainrinne in Verbindung mit Watec® Drain KP kapillarpassiver Dünnschicht-Drainage

1. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
2. Watec® Drain KP kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (h = 10 mm)
3. elastische Anschlussfuge
4. Watec® BW Bewegungsfugenband
5. DiProtec® SDB Dichtungsbahn
6. DiProtec® AB-K Abdichtungsband
7. DiProtec® AB-V Abdichtungsband
8. Watec® Drain RD-QE Drainrinne ⁴⁾
9. Dünnbettmörtel, punktuell
10. elastische Fuge auf Rundschnur
11. Sockelfliese in Dünnbettmörtel
12. Gefälleverbundestrich
13. erdberührte Stahlbetonplatte
14. vertikale Abdichtung
15. Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaum
16. kapillarbrechender, drainierter Unterbau (z. B. Mineral, Grobkies, Schotter usw.)
17. Fundament

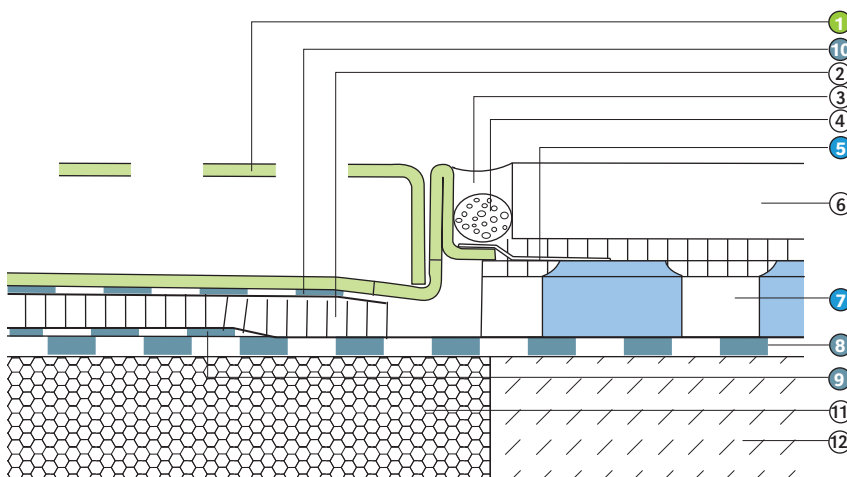


TERR 5.1.1a

Tür-/Wandanschluss mit Watec® Drain RD-QE Drainrinne

Detailabbildung 1:1

1. Watec® Drain RD-QE Drainrinne ⁴⁾
2. Dünnbettmörtel, punktuell
3. Rundschnur
4. elastische Anschlussfuge
5. Sockelfliese in Dünnbettmörtel
6. DiProtec® SDB Dichtungsbahn oder Verbundabdichtung
7. DiProtec® AB-K Abdichtungsband
8. DiProtec® AB-V Abdichtungsband (auch auf der Unterseite von Watec® Drain RD-QE Drainrinne)
9. vertikale Abdichtung
10. Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaum



TERR 5.1.1b

Detailabbildung 1:1

1. Watec® Drain RD-QE Drainrinne ⁴⁾
2. Dünnbettmörtel, punktuell
3. elastische Anschlussfuge
4. Rundschnur
5. Watec® BW Bewegungsfugenband
6. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
7. Watec® Drain KP kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (h = 10 mm)
8. DiProtec® SDB Dichtungsbahn oder Verbundabdichtung
9. DiProtec® AB-K Abdichtungsband
10. DiProtec® AB-V Abdichtungsband (auf der Unterseite von Watec® Drain RD-QE Drainrinne)
11. Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaum
12. Gefälleverbundestrich

4) nach den „Flachdachrichtlinien“ 4.4(2) ist eine Verringerung der Anschlusshöhe auf mind. 5 cm über Oberkante Belag möglich, wenn ein einwandfreier Wasserablauf im Türbereich sichergestellt ist und Spritzwasserbelastung minimiert wird.